



Protokollauszug

aus der
öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
der Landeshauptstadt Potsdam
vom 10.10.2001

öffentlich

**Top 6.3 Leitlinien für die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung
Vorlage: 00/0951**

abgelehnt

Der Ausschuss für Bildung und Sport hat die o. g. DS abgelehnt.

Beschlusstext:

Leitlinien für die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung, Teilbereich weiterführende allgemeinbildende Schulen, Schulstufe Sek. I

Ziel bei der Fortschreibung der Potsdamer Schulentwicklungsplanung im Teilbereich weiterführender Schulen, Schulstufe Sek. I, ist es,

- a) eine hohe Qualität schulischer Bildung und Erziehung bei Wahrung der Chancengleichheit für alle Kinder und Jugendlichen der Landeshauptstadt zu sichern;
- b) schulische Anlagen weiterhin für schulische Zwecke sowie als multifunktionale soziokulturelle bzw. Bildungseinrichtungen mit Stadtteolfunktion zu nutzen;
- c) entsprechend der heterogenen Zusammensetzung der Potsdamer Schülerschaft eine qualifizierte und schülerbedürfnisorientierte Grundversorgung mit allen weiterführenden Bildungsgängen der Sekundarstufe I zu sichern, ohne das Platzkapazitätsverhältnis an weiterführenden Schulen zugunsten des gymnasialen Bildungsgangs bzw. der Gymnasien zu verschieben;
- d) demzufolge die Gesamtschulen als Schulform zur Sicherung einer derartigen qualifizierten Grundversorgung "unter einem Dach" sowie als wohnortnahes Bildungsangebot für alle Kinder und Jugendlichen insbesondere in den Platten- bzw. Neubaustadtteilen zu stärken;
- e) dazu für die Gesamtschulen - entsprechend der Bandbreitenregelung in den Verwaltungsvorschriften zur Unterrichtsorganisation - die Möglichkeit zur Absenkung der Mindestschülerzahlen pro Klasse auf 20 Schüler zu nutzen und darüber hinaus in der Sekundarstufe I eine Neufestlegung der Platzkapazitäten auf maximal 3 Züge pro Jahrgangsstufe vorzunehmen, um der heterogenen Schülerschaft dieser Schulen gegenüber der homogenen Schülerschaft der Gymnasien und Realschulen gerecht zu werden;
- f) eine materielle Ausstattung aller Schulen zu sichern, die ein qualifiziertes Basisangebot für die Vorbereitung aller Schüler auf ihr künftiges Leben

gewährleistet;

- g) eine Verzahnung von Stadtentwicklungs- und Bildungsplanung zu erreichen.

Abstimmungsergebnis:

mit 26 Nein-Stimmen abgelehnt,
bei 17 Ja-Stimmen.